

	<p>Objekt: "Ein schönes Lied von dem weltberühmten Struwwelputsch"</p> <p>Museum: Wehrgeschichtliches Museum Rastatt Schloss Rastatt, Herrenstraße 18 76437 Rastatt 07222 / 34244 information@wgm-rastatt.de</p> <p>Sammlung: Personen 1848-1849, Vormärz und Revolution von 1848/1849</p> <p>Inventarnummer: 004723</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Der Heidelberger Advokat Carl Christian Gottfried Nadler verfasste unter dem Pseudonym Johann Schmitt dieses Spottlied über den Struwwelputsch. Darin wird der Anführer des Septemberaufstandes, Gustav Struve, parodiert. Er hatte, nachdem Friedrich Hecker nach Amerika emigriert war, am 21. September 1848 in Lörrach die Republik proklamiert. Drei Tage später wurde dieser Aufstand bei Staufen militärisch niedergeschlagen und Struve festgenommen.

Der Bilderbogen zeigt Struve ganzfigurig in Freischärlerbluse mit roter Halsbinde und Schärpe an einem Tisch sitzend, das Gewehr zwischen den Beinen, den "Heckerhut" vor sich auf dem Boden. Der Autor stellt Struve mit dem Kinderbuchhelden "Struwwelpeter" auf eine Stufe. Das Portrait wird von 24 Strophen Text mit 16 kleinen Illustrationen umrahmt.

Grunddaten

Material/Technik: Federlithographie, teilkoloriert
Maße: 42,4 x 32,9 cm

Ereignisse

Geistige Schöpfung wann 1848-1849
wer
wo Heidelberg

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Großherzogtum Baden
[Zeitbezug]	wann	1848-1849
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Badische Revolution
- Lithografie